

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian Streibl FW**
vom 14.10.2010

Hochwasserproblematik Loisach-/Ammer-Auskiesung

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wann und in welchen Bereichen wurde seit dem Pfingsthochwasser 1999 eine Auskiesung der Loisach in ihrem Oberlauf zwischen Grainau und dem Kochelsee sowie an der Ammer vom Graswangtal bis ins Stadtgebiet Weilheim vorgenommen?
2. Welche Geschiebemengen wurden dabei jeweils entnommen?
3. In welcher Weise wirkt sich die Kiesentnahme am Oberlauf der Loisach bzw. der Ammer auf die Hochwassersituation flussabwärts aus?
4. Welche weiteren Kiesentnahmen sind in den nächsten fünf Jahren entlang des Oberlaufs der Loisach und der Ammer geplant?
5. Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, wonach sich durch eine zu starke Aufkiesung der genannten Gewässer in einzelnen Gemeinden die Hochwasserproblematik seit dem Pfingsthochwasser verschärft hat?
6. Welche finanziellen Mittel stehen zur Verfügung, um die geplanten Kiesentnahmen der nächsten Jahre durchzuführen?

Antwort

des **Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit**
vom 17.11.2010

Zu 1.:

Die gemäß der Fragestellung seit 1999 aus Loisach und Ammer entnommenen Kiesmengen sind in den als Anlage beigefügten Tabellen nach Ort und Zeit aufgelistet. Hinzu kommen noch zahlreiche Kiesentnahmen aus den Geschieberückhaltesperren der in Loisach und Ammer einmündenden Wildbäche.

Zu 2.:

Aus der Loisach wurden seit 1999 insgesamt rund 230.000

m³ Geschiebe entnommen, davon allein rund 180.000 m³ in den vier auf das Augusthochwasser von 2005 folgenden Jahren. Aus der Ammer wurden im selben Zeitraum ungefähr 73.000 m³ Geschiebe entnommen. Bei den Wildbächen im Loisachgebiet betrugen die Geschiebeentnahmen in den Jahren 1999 bis 2007 insgesamt rund 126.000 m³. Aus den Wildbächen im Ammereinzugsgebiet wurden rund 17.000 m³ Geschiebe entnommen. In den letzten 10 Jahren wurden vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim Kiesentnahmen von insgesamt rund 446.000 m³ aus den in der Frage 1 angesprochenen Flussabschnitten von Loisach und Ammer veranlasst.

Zu 3.:

Mit den Kiesentnahmen soll sichergestellt werden, dass die Flusssohlen von Loisach und Ammer in den mit Deichen vor Hochwasser geschützten Ortsbereichen von Garmisch-Partenkirchen, Oberau, Farchant, Eschenlohe, Oberammergau, Peißenberg und Weilheim nicht so auflanden, dass dadurch eine neue Hochwassergefährdung entsteht. Die vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim regelmäßig vermessenen Querprofile belegen, dass die vorgenommenen Kiesentnahmen ausreichend sind. Die Geschiebeentwicklung an der Loisach ist jedoch abhängig vom stark schwankenden Eintrag aus den Wildbacheinzugsgebieten.

Tendenziell wirkt eine Kiesentnahme für die Folgestrecke je nach Beschaffenheit bei Flussabschnitten mit Auflandungstendenz dämpfend und bei sich eintiefenden Flussabschnitten verstärkend.

Zu 4.:

Aus Gründen der Hochwassersicherheit wird auch in Zukunft mit Kiesentnahmen an den bekannten Stellen zu rechnen sein. Der Umfang der Entnahmen richtet sich insbesondere nach Intensität und Größe künftiger Hochwässer in den Einzugsgebieten von Loisach und Ammer sowie der dabei mitgeführten Geschiebemengen.

Zu 5.:

In den Gemeinden Garmisch-Partenkirchen, Farchant, Oberammergau und Peißenberg wäre der Hochwasserschutz ohne diese Kiesentnahmen gefährdet gewesen. Auch an anderen geschiebeführenden Flüssen Bayerns wie Isar und Iller oder an Wildbächen mussten nach 1999 Kiesauflandungen geräumt werden, um die Hochwassergefährdung zu verringern.

Zu 6.:

Die Auskiesungen werden im Rahmen der Gewässerunterhaltung durchgeführt. Da es sich um eine gesetzliche Pflichtaufgabe des Freistaates Bayern handelt, werden die Mittel in ausreichender Höhe bereitgestellt.

Geschiebeentnahmen aus der Loisach

Anlage zu 55a-U4441.0-2010/57-5

Zusammenstellung der Kiesentnahmen aus der Loisach von 1999 bis 2010									
Datum / Zeitraum		Entnahmebereich		Entnahme- menge	davon wieder in den Fluss gebracht	dem Fluss entzogen	Bemerkungen	Summe im Jahr	
von	bis	von Fkm	bis Fkm	m³	bei Fkm	m³		m³	
23.09.2010	23.09.2010	70,400	70,400	185,00		185,00	Baustellenzufahrt HWS Ohlstadt		
Juli 2010	Juli 2010	76,400	76,400				HWS Umleiter		
29.04.2010	05.05.2010	64,400	64,500	2.688,00		2.688,00	Räumung		2.873
12.11.2009	11.12.2009	70,000	70,000	1.545,00		1.545,00	HWS Räumung		
13.07.2009	04.09.2009	82,200	82,200	1.450,00		1.450,00	HWS Räumung		
24.03.2009	30.03.2009	76,200	76,400	3.758,00		3.758,00	HWS Räumung		
09.03.2009	14.03.2009	76,800	76,800	1.572,00		1.572,00	Baustraßenrückbau		8.325
01.12.2008	22.12.2008	81,000	81,000	8.377,00		8.377,00	Räumung		
24.10.2008	31.10.2008	61,600	61,600	2.149,00		2.149,00	Räumung		
13.10.2008	17.10.2008	63,400	63,600	1.860,00		1.860,00	Räumung		
09.07.2008	30.07.2008	83,200	83,200	8.768,00		8.768,00	Räumung		
24.06.2008	28.06.2008	82,200	82,200	4.356,00		4.356,00	Räumung		
03.04.2008	03.04.2008	88,100	88,100	992,00		992,00	Räumung		
05.06.2008	19.06.2008	81,000	81,000	5.224,00		5.224,00	Räumung		
20.03.2008	25.07.2008	80,000	80,400	2.850,00		2.850,00	Räumung		
03.03.2008	19.03.2008	61,400	61,700	8.791,00		8.791,00	Räumung		
25.02.2008	02.04.2008	77,000	77,400	3.407,00		3.407,00	Räumung		
14.01.2008	25.01.2008	80,000	80,200	2.928,00		2.928,00	Räumung		49.702
12.10.2007	12.10.2007	54,860	54,860	280,00		280,00	Mühlbachausleitung		
01.12.2007	01.10.2007	83,000	83,000	4.674,00		4.674,00	HWS Räumung		
01.10.2007	12.10.2007	81,000	81,000	5.544,00		5.544,00	HWS Räumung		
September 2007	September 2007	88,100	88,100	3.730,00		3.730,00	HWS Räumung		
August 2007	August 2007	76,400	76,400	441,00		441,00	HWS Räumung		
23.06.2007	23.06.2007	88,100	88,100	372,00		372,00	HWS Räumung		
22.06.2007	23.06.2007	70,700	70,950	860,00		860,00	Baustraßenrückbau		
20.06.2007	29.06.2007	89,400	89,400	850,00		850,00	HW Schaden		
14.05.2007	30.05.2007	81,000	81,000	522,00		522,00	HWS Räumung		
11.05.2007	16.05.2007	76,400	76,400	2.760,00		2.760,00	HWS Räumung		
05.04.2007	31.05.2007	70,000	71,800	16.354,00		16.354,00	Baustraßenrückbau		36.387

